

Pressemitteilung

ISTANBUL-OFF-SPACES – UNABHÄNGIGE KUNSTRÄUME IM DIALOG

Orte des gesellschaftlichen Diskurses und
der zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzung

Ausstellung – Veranstaltungen – Vermittlung

Ort: Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Öffnungszeiten: 4. Juli bis 16. August 2009, täglich 12–19 Uhr
Eintritt: frei
Eröffnung: Freitag, 3. Juli, ab 19 Uhr, Begrüßung: Dr. Franz Schulz,
Bezirksbürgermeister Friedrichshain-Kreuzberg
**Pressegespräch &
Vorab-Besichtigung:** Freitag, 3. Juli, um 11 Uhr; zwei Künstler pro Gruppe sind
anwesend.

Zur Ausstellung Istanbul-Off-Spaces sind dreizehn Künstlergruppen eingeladen, die mit ihren hier gezeigten Arbeiten stellvertretend für die steigende Anzahl und wachsende Bedeutung von unabhängigen, nichtkommerziellen Künstlerkollektiven und Kunsträumen in Istanbul stehen. Einige von ihnen wie Nomad, xurban_collective oder Apartman Project verfügen bereits über langjährige internationale Ausstellungserfahrung, während Daralan oder Kurye die Nachwuchsszene vertreten. Anlass von Istanbul-Off-Spaces ist das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Berlin-Istanbul, das in diesem Jahr gefeiert wird. Gefördert wird die Ausstellung aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und des Kunstraums Kreuzberg/Bethanien.

Die Künstler wollen in ihren Arbeiten gesellschaftliche und politische Phänomene aufspüren und suchen mit ihrer vorübergehenden Verortung in Kreuzberg einen möglichst nachhaltigen Dialog vor allem mit der hiesigen kulturellen Szene der so genannten Post-Migranten der zweiten und dritten Generation. So planen Selda Asal und Serdar Ateser von Apartman Project eine Musikvideo-Produktion mit Schulklassen der Kurt-Löwenstein-Oberschule in Neukölln, deren Schüler zu über 90 Prozent nichtdeutscher Herkunft sind. Ausgestellt wird auch ein Plakat von Hakan Akçura, das einen gesichtslosen Mustafa Kemal Atatürk zeigt und damit auf das im Islam geltende Darstellungsverbot des Gesichtes des Propheten Mohammed anspielt. Eine Lichtinstallation am Gebäude von Bethanien wiederum bezieht sich auf die Mahya, eine illuminierte religiöse Botschaft, die zwischen den Minaretten einer Moschee aufgehängt wird.

Diese und vergleichbare Werke sind mittlerweile Diskussionsgegenstand in verschiedenen türkischen Publikationen und illustrieren die zunehmende Öffnung der zeitgenössischen bildenden Kunst und ihrer Akteure in Istanbul, das sich mit großen Schritten auf die Rolle eines Global Art Players zu bewegt und im Jahr 2010 Europäische Kulturhauptstadt ist.

Die Gastgeber Stéphane Bauer vom Kunstraum Kreuzberg/Bethanien und der in Berlin lebende Künstler Sencer Vardarman freuen sich auf folgende Teilnehmer:

5533, Apartman Project, 2+1, Artık Mekan, Atilkunst, Daralan, Hafriyat-Karaköy, Kurye, Masa Project, Nomad, Upgrade!Istanbul, Oda Projesi und xurban_collective.

Detaillierte Informationen über die Künstler, ihre gezeigten Werke und die unabhängige Istanbuler Kunstszene unter:

<http://www.berlinerpool.de/istanbul-off-spaces/>

Bilder zum Download unter:

<http://www.berlinerpool.de/istanbul-off-spaces/press.htm>

Begleitet wird die Ausstellung am Samstag, 4. Juli, durch folgendes Rahmenprogramm:

16:00 Uhr: Einleitender Vortrag von Deniz Erbaş, freie Kulturarbeiterin, über die Organisation und Arbeitsverhältnisse der unabhängigen Kunstszene Istanbul

16:30 Uhr: Vorstellung der Künstlergruppen und Gespräch über ihre Kunstwerke und die Off-Szene in Istanbul mit Gästen von 5533, Apartment Project, 2+1, Artık Mekan, Atilkunst, Daralan, Hafriyat-Karaköy, Kurye, Masa Project, Nomad, Upgrade!Istanbul, Oda Projesi und xurban_collective

Moderation: Deniz Erbaş

ab 19:30 Uhr: Grillen auf dem Balkon

20:00 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema „Berlin / Istanbul im Vergleich“ mit Nancy Atakan (5533, Istanbul), Deniz Erbaş (Istanbul), Stephan Kallage (Westgermany, Berlin) und Antje Weitzel (Uqbar, Berlin)

Moderation: Stéphane Bauer, Sencer Vardarman

Das Rahmenprogramm findet in englischer Sprache statt.

Parallel wird um **18:00 Uhr** das Video Screening „Be a Dream! / Sei ein Traum!“ von Selda Asal im Rahmen des Jugendfestivals „mehr PomPoms!“, Berlins junges Kulturweekend, im Ballhaus Naunynstraße gezeigt.

Ballhaus Naunynstraße – Galerie, Naunynstr. 27, 10997 Berlin

<http://www.ballhausnaunynstrasse.de/>

Pressekontakt:

SIEBENGRÜNDE - Büro für Kommunikation

Sabine Froese

Christinenstr. 18-19 . Haus 5

D-10119 Berlin

T: 29 77 10 13

M: 0170. 961 85 97

froese@siebengruen.de